

Niederschrift

über eine Sitzung des

Gemeinderates Lalling

Sitzungstag: **29.07.2020**

Sitzungsort: **Lalling**

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:

Reitberger Michael

Gemeinderäte:

Klein Georg

Oswald Michael jun.

Süß Alois

Gruber Maria

Cruchten Monika

Wenig Michael

Lallinger Friedrich

Jacob Ludwig

Spannmacher Josef

Lallinger Martin

Pfeffer Thomas

Maier Andreas

Schriftführer:

Eder Patrick

**Zuhörer, Architekt Aidenberger,
Landschaftsplaner Garnhartner**

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

2. Baugesuche

Folgendem Baugesuch stimmt der Gemeinderat zu:

- Kofler Bianca – Antrag auf isolierte Befreiung zur Errichtung einer Stützmauer mit einer Höhe von max. 1,50 m an der nördlichen und östlichen Grundstücksgrenze im Baugebiet „Kirchfeld II“, Lalling

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

3. Ortskernsanierung Lalling, Information seitens des Planungsbüros Garnhartner mit anschließender Festlegung von Prioritäten/Bauabschnitten

Bürgermeister Reitberger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Garnhartner vom Büro G+S, Deggendorf. Der Landschaftsarchitekt informiert den Gemeinderat eingangs mittels PowerPoint-Präsentation über die geplante Errichtung eines Pflegeheimes durch die Firma Penzkofer Bau GmbH auf dem ehemaligen Schreiner-Areal im Ortszentrum von Lalling. In Anbetracht des großzügig geplanten Baukörpers wurden in Abstimmung mit dem Bauträger Änderungen zur ursprünglichen Entwurfsplanung vorgenommen, welche das Bauvorhaben aus städtebaulicher Sicht nun in die nähere Umgebung einfügen lasse. Positiv zu bewerten sei mitunter auch, dass mit der Verwirklichung des Projektes im Zentrum von Lalling der Leerstand schnell wieder beseitigt werden könne. An der westlichen Grundstücksgrenze des Rathauses sowie im südwestlichen Bereich des Feuerwehrhauses könnten außerdem öffentliche Parkplätze geschaffen werden, die die derzeitige Parkplatzproblematik bei Schule und Rathaus entschärfe. Anschließende Fragen des Gemeinderates werden seitens des Planers beantwortet.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Garnhartner auf die von Seiten der Gemeinde im Rahmen der Städtebauförderung geplante Ortskernsanierung ein. Diese wurde vom Büro G+S in insgesamt drei Bauabschnitte unterteilt. Bauabschnitt 1 betrifft die städtebauliche Aufwertung rund um das Dollmaier-Areal einschl. einer möglichen Absetzung des Fußgängerweges von der Kreisstraße. Bauabschnitt 2 erstreckt sich vom Dorfplatz Lalling aus bis zum Rathaus einschl. seiner Nebenstraßen „Nußbaumweg“ und „Zufahrtsstraße Kindergarten“. Im Bauabschnitt 3 wären Aufwertungen im Bereich des Rathauses bis hin zum Kirchenvorplatz vorgesehen. Der Umfang der Maßnahmen wird dem Gemeindegremium mittels Bildmaterial und Skizzen in groben Zügen dargestellt. Über die ermittelte Grobkostenschätzung der einzelnen Abschnitte wird informiert. Fragen des Gemeinderates werden beantwortet.

Bürgermeister Reitberger dankt Herrn Garnhartner abschließend für seine Ausführungen und stellt fest, dass sich der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen über Umfang und Priorität der Ortskernsanierung Gedanken machen müsse.

4. Bericht über aktuellen Kostenstand zum Projekt Gasthof zur Post/ Bürgersaal/Zehentstadel

Bürgermeister Reitberger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Aidenberger vom gleichnamigen Architekturbüro. Dieser informiert den Gemeinderat mittels PowerPoint-Präsentation umfangreich über den derzeitigen Kostenstand zum Projekt „Sanierung Gasthof zur Post mit Bürgersaal und Zehentstadel“. Nach derzeitigem Stand liegen die erzielten Ausschreibungsergebnisse für alle bisher ausgeschriebenen Leistungen knapp 13 % unter der Kostenberechnung. Diese dienen als Puffer für mögliche Kostenmehrungen aufgrund unvorhergesehener Arbeiten bzw. Nachträge. Herr Aidenberger stellt fest, dass man insgesamt gut aufgestellt sei, den vorgegebenen Kostenrahmen einhalten zu können.

In seinen weiteren Ausführungen geht Architekt Aidenberger auf derzeit laufende bzw. noch anstehende Gewerke und deren Ausführungsfristen ein. Bis auf kleinere Verzögerungen befinde man sich im vorgegebenen Bauzeitenplan, welcher nach aktuellem Stand auch eingehalten werden könne. Eine Inbetriebnahme des Gasthauses mit Bürgersaal sei bis September 2021 geplant. Fragen der Gemeinderäte werden abschließend beantwortet. Bürgermeister Reitberger dankt Herrn Aidenberger für den ausführlichen Sachstandsbericht und die bisher geleistete Arbeit.

5. Zustimmung zur Bilanz 2019 der VHS Deggendorfer Land e.V.

Der Gemeinderat wird über den Jahresabschluss 2019, der mit einer Bilanzsumme von 520.471,25 Euro und einem Jahresgewinn von 18.081,59 Euro schließt, informiert. Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Gemeinderat stimmt der Bilanz 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

6. Grundsatzbeschluss zum Einsatz von Feuerwerkskörpern

Von Verwaltungsseite wird informiert, dass der Einsatz von Feuerwerkskörpern außerhalb der Silvesterzeit genehmigungspflichtig ist. Seitens des Landratsamtes sollten die Gemeinde hier sehr restriktiv vorgehen. Der Gemeinderat spricht sich nach einer kurzen Aussprache gegen die Genehmigung des Einsatzes von Feuerwerkskörpern bei Veranstaltungen außerhalb der Silvesterzeit aus und beschließt dies.

Abstimmungsergebnis: 13 13 10:3

7. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Die Haushaltssatzung 2020 mit einer geplanten Kreditaufnahme über 1.400.000,- € wurde durch das Landratsamt Deggendorf genehmigt.
- Am 20.08.2020 kommt das Spielmobil des Kreisjugendringes nach Lalling.

- Information über das Ergebnis der kürzlich durchgeführten Verkehrsschau mit den Fachstellen. Diese ergab folgendes Ergebnis:
 - Dem Antrag eines Anliegers auf Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h für die Ortsdurchfahrt Ranzing wurde nicht entsprochen. Eine entsprechende Beschränkung sei nur in sensiblen Bereichen, wie z.B. Kindergärten, Schulen o.ä. möglich.
 - In Ranzing wurde in den Bereichen Abzweigung Hofstatt zur Dorfstraße (bei Dorfstraße 31) und Ausfahrt öffentlicher Feld- und Waldweg zur Dorfstraße (bei Dorfstraße 37 a) das Aufstellen eines Verkehrsspiegels beantragt. Die Fachstellen sahen in beiden Fällen keinen Handlungsbedarf, da die Sicht nicht eingeschränkt sei.
 - Ebenfalls beantragt wurde das Aufstellen eines Verkehrsspiegels bei der Ausfahrt vom neuen Baugebiet „Am Kirchholz“ aus zur Hauptstraße. Diesem Antrag wurde seitens der Fachstellen entsprochen. Der Verkehrsspiegel wird in Sichtrichtung Gerholling aufgestellt. Im Zuge dessen soll die Ortstafel vor die Einmündung „Hangwiesen“ versetzt werden. Empfohlen wurde darüber hinaus das Abringen einer Blockmarkierung, die beim Ausfahren eine bessere Orientierung gewährleisten soll. Die Anregungen der Fachstellen werden aufgenommen und durch den Bauhof umgesetzt.
- Auf Grund einer Anfrage in der letzten Sitzung wird der Gemeinderat von Verwaltungsseite über den Hintergrund der Gründung des Erholungsflächenvereins und dessen satzungsmäßigen Ziele informiert. Eingegangen wird dabei unter anderem auf den Verteilungsschlüssel der vom Verein erzielten Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen und Festveranstaltungen, welche vordergründig dem Unterhalt des Kurpark-Areals zu Gute kommen.
- Zum Antrag der Dorfgemeinschaft Euschertsfurth auf Bezuschussung eines Geschwindigkeitsanzeigensystems zur Verkehrsberuhigung informiert Bürgermeister Reitberger darüber, zunächst verstärkt das kommunale Geschwindigkeitsmessgerät für einen längeren Zeitraum zur Verfügung stellen zu wollen. Die Datenerhebung soll dann als weitere Entscheidungsgrundlage dienen.
- Für die von Seiten der Gemeinde Lalling beantragte Streuobstpflge-Aktion (Baumrückschnitt privater Dritter im Gemeindegebiet) liege zwischenzeitlich der Bewilligungsbescheid seitens der Regierung von Niederbayern vor. Die Maßnahmen werden mit 90 % der zuwendungsfähigen Kosten bezuschusst.
- Informiert wird über die teils mangelnde Leuchtkraft der Straßenlaternen im Gemeindegebiet. Der Bürgermeister bittet Auffälligkeiten an ihn oder an die Verwaltung zu melden. Die angestrebte Verbesserung der Ausleuchtung der Buswartehäuschen stehe weiterhin auf der Agenda.
- Der Dorfgemeinschaft Ranzing wurde für die Anschaffung eines mobilen Backofens ein Zuschuss über das Regionalbudget der ILE Sonnenwald bewilligt. Das Projekt war zunächst als Gemeinschaftsaktion zusammen mit dem Erholungsflächenverein angedacht. Trotz einer Förderung in Höhe von 80 % der Nettokosten, maximal 10.000,- €, verbliebe den beiden Vereinen trotzdem ein nicht unerheblicher Eigenanteil von etwa 7.500 €, wofür nun eine Anfrage zur Mitfinanzierung bei der Gemeinde eingereicht wurde. Zusätzlich sollen weitere örtliche Vereine zur finanziellen Unterstützung angefragt werden.

Der Gemeinderat kommt nach einer längeren Aussprache über Für und Wider darüber ein, das Projekt mit einem Betrag von bis zu 1.500,- € zu unterstützen, sofern die Finanzierung der Gesamtmaßnahme auch tatsächlich sichergestellt wird.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- Information über die geplante Nutzung der ehemaligen Kegelbahn im Dollmaier-Anwesen und die diesbezügliche Anfrage seitens des Partnerschaftsvereins Lalling-Remy einen Teilbereich als Lagerraum nutzen zu wollen. Laut Bürgermeister solle dies bei den weiteren Planungen für das Untergeschoß berücksichtigt werden. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.
- Am 13.08.2020 findet um 19:00 Uhr die Auftaktveranstaltung zur Einleitung eines einfachen Dorferneuerungsverfahrens für den Ortsteil Gerholling in der Schulturnhalle Lalling statt.

8. Anfragen

- Angesprochen werden die verkehrswidrig parkenden Pkw's entlang des Kurpark-Geländes. Bürgermeister Reitberger informiert hierzu, künftig wieder verstärkt Kontrollen vornehmen lassen zu wollen und diese polizeilich zu melden.
- Angesprochen wird ferner die Aktualisierung der Gemeindehomepage bzgl. der Gewerbetreibenden. Bürgermeister Reitberger wird dies an die Verwaltung weitergeben.
- Im Zuge der Asphaltierungsarbeiten der Wendeplatte Ginn wird die Anhebung der Wasserschieber angeregt. Der Bürgermeister sagt einer Erledigung zu.
- Informiert wird über notwendige Ersatzbeschaffungen seitens der Feuerwehr Lalling. Diese betreffen den in die Jahre gekommenen Schmutzwassersauger sowie den am Feuerwehrhaus angebrachten - zwischenzeitlich nicht mehr wartungsfähigen - Defibrillator.

Der Gemeinderat stimmt den beiden Ersatzbeschaffungen mit je 13:0 der Stimmen zu. Die Kosten belaufen sich für den Schmutzwassersauger auf rund 2.300,- €, für den Defibrillator auf 1.450,- € (brutto).

- Informiert wird zum Abschluss über in größeren Mengen zur Verfügung stehendes Desinfektionsmittel seitens der Feuerwehr Lalling. Dieses könne bei Bedarf käuflich erworben werden.

Reitberger, Sitzungsleiter

Eder, Niederschriftsführer